

Der Mann hinter den Kulissen: Wie George Soros die Medien korrumpiert hat

Eine Analyse von Felix Livschitz
20 Feb. 2023 06:45 Uhr

Georg Soros, der in Budapest geborene Milliardär, hat ein unglaubliches, globales Einflussnetzwerk aufgebaut. Ein neuer Bericht enthüllt nun, wie die Propagandamaschinerie von George Soros die Medien weltweiten korrumpieren konnte.



George Soros, Gründer und Vorsitzender des Soros Fund Management und der Open Society Foundation
Quelle: Gettyimages.ru © Bryan Bedder for Concordia Summit

Ein neuer Bericht (https://cdn.mrc.org/static/pdfuploads/PropagandaPowerhouse_Part1_FINAL.pdf-1670340182273.pdf) auf der in den USA betriebenen Website *Newsbusters* vom Media Research Center hat ein riesiges Netzwerk von Medien und Organisationen aufgedeckt, die von dem Milliardär **George Soros** jährlich mit Millionen von Dollar finanziert werden. *Newsbusters* bezeichnet sich selbst als "ein Online-Reaktionsinstrument zur Dokumentation, Aufdeckung und Neutralisierung liberaler Einseitigkeit in den Medien".

Der weitreichende globale Einfluss des ungarischen Magnaten ist durchaus schon allgemein bekannt, Soros selbst hat dies bei unzähligen Gelegenheiten eingeräumt – einschließlich seiner Prahlerei über entsprechende Aktivitäten in der Ukraine. Soros erklärte offen (<https://cnnpressroom.blogs.cnn.com/2014/05/25/soros-on-russian-ethnic-nationalism/>) seine Rolle bei der Förderung des von den USA orchestrierten Maidan-Putsches 2014 in Kiew und erklärte bereits damals:

"Ich habe eine Stiftung in der Ukraine gegründet, noch bevor die Ukraine von der Sowjetunion unabhängig wurde. Seitdem arbeitet diese Stiftung dort. Und sie spielte damals und jetzt eine wichtige Rolle bei den Ereignissen."

In einem ausführlichen Interview

(<https://www.nytimes.com/2019/10/25/business/dealbook/george-soros-interview.html#click=https://t.co/mzmGG7tok9>) mit der

New York Times im Oktober 2019 erklärte Soros dann:

"Der Bogen der Geschichte folgt nicht seinem eigenen Lauf, er muss gebogen werden." Und dann war er folgerichtig "damit beschäftigt, ihn in die richtige Richtung zu biegen".

Der Bericht von *Newsbusters* nennt Hunderte von Medien, humanitäre und soziale Nichtregierungsorganisationen, die Soros jährlich finanziert, und behauptet, dass dessen Spenden es ihm ermöglichten,

"eine massive Macht über Informationen in der internationalen Politik auszuüben" und "die öffentliche Meinung auf praktisch allen Kontinenten und in zahlreichen Sprachen zu formen".

Wer bekommt Geld?

Newsbusters listet das *Project Syndicate* (https://en.wikipedia.org/wiki/Project_Syndicate) als die größte von Soros finanzierte Propagandaplattform auf. *Project Syndicate* bezeichnet sich selbst als "die Meinungsseite der Welt", sie habe ein "globales Publikum", das "prominente Politiker, politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler, Wirtschaftsführer und zivilgesellschaftliche Aktivisten aus sechs Kontinenten und über 140 Staatsoberhäupter" umfasse. Von 2016 bis 2020 leitete Soros mindestens 1,5 Millionen US-Dollar an dieses Projekt weiter. Es propagiert aktiv die Abtreibung und drängte bereits zu dieser Zeit auf globale Klima-Lockdowns.

Das "Poynter Institute" steht ebenfalls ganz oben auf dieser Liste, (https://en.wikipedia.org/wiki/Poynter_Institute) die *Newsbusters* als "ein globales, von Soros unterstütztes Wahrheitsministerium" bezeichnet. Es erhielt im selben Zeitraum wie das *Project Syndicate* 492.000 US-Dollar. Mit diesem Geld wurde das *Poynter International Fact-Checking Network* finanziert, das 100 sogenannte "Fact-Checker" vernetzt. Das Netzwerk umfasst den umstrittenen *PolitiFact* (<https://en.wikipedia.org/wiki/PolitiFact>) und arbeitet aktiv mit großen Social-Media-Plattformen zusammen, um deren Aktivitäten zu "optimieren", während alternative Stimmen und Meinungen zensiert werden.



George Soros am 19. August 2010 in der Asia Society in New York City an einem Forum, in dem es um die globale Reaktion auf die Flut in Pakistan ging. © Spencer Platt / Gettyimages.ru

Newsbusters argumentiert, dass diese Initiativen in Wirklichkeit nur dazu dienen, Meinungen zu Themen wie Abtreibung, Transgenderismus und COVID-19 zu beeinflussen. Der Bericht weist auch darauf hin, dass es bedeutende akademische Forschung gibt, die darauf hindeutet, dass die Überprüfung von Fakten, die Verbreitung falscher Informationen im Internet nicht stoppt, was die Frage aufwirft, warum so viele Organisationen und wohlhabende Einzelpersonen überhaupt riesige Geldsummen in solche Projekte pumpen.

"OpenDemocracy" mit Sitz in Großbritannien erhielt von 2016 bis 2020 ebenfalls 1.633.457 US-Dollar. Diese Website zieht jährlich über elf Millionen Besucher an, veröffentlicht in einer Vielzahl von Sprachen, und ihre Inhalte werden von einer Vielzahl von Zeitungen und Zeitschriften in vielen Ländern aufgegriffen und zitiert.

Soros finanziert jedoch nicht nur die Ersteller dieser Inhalte. Seine Stiftung unterstützt ein breites Spektrum von Aktivisten für soziale Gerechtigkeit, die oft zu Influencern in Sozialen Medien werden. So hat er beispielsweise im Juli 2021 100 Millionen US-Dollar zugesagt, um die Sache des radikalen Feminismus in den nächsten fünf Jahren weltweit voranzubringen.

Organisationen, die von Soros finanzielle Mittel erhalten, sichern sich damit eine breite Berichterstattung über Ereignisse und Aktivitäten, die sie auf seine Kosten orchestrieren, und sie beeinflussen nebenbei damit die öffentliche Wahrnehmung. Soros hat ausdrücklich erklärt, dass sein Ziel darin bestehe sicherzustellen, dass "mehr Frauen, Transgender und geschlechtlich nicht konforme Menschen in Führungspositionen in Politik und Regierung" von diesen Aktivisten mobilisiert werden.

Jede einzelne der Spenden des Magnaten, seiner Stiftungen und seines Netzwerks mag angesichts ihres Betrages gering erscheinen, aber das Gesamtvolumen aller dieser finanziellen Unterstützungen über das gesamte Netzwerk von fast 300 Organisationen ist von großer Bedeutung.



Der Milliardär George Soros am 20. Mai 2015 bei einer Podiumsdiskussion mit Handelsministerin Penny Pritzker und dem tunesischen Präsidenten Beji Caid Essebsi und amerikanischen Wirtschaftsführern im Blair House in Washington. © Mark Wilson / Gettyimages.ru

Wie funktioniert dieses Propagandanetzwerk?

Der Bericht von *Newsbusters* enthält zahlreiche Beispiele dafür, wie diese angeblich unabhängigen Informationsquellen nicht nur Artikel veröffentlichen, mit denen die Linie der US-Regierung weltweit propagiert wird, sondern nebenbei auch die Politik und die Aussagen von Beamten des Weißen Hauses selbst beeinflussen und häufig falsche Tendenzen und Informationen verstärken.

Mitte 2022 gab die Biden-Regierung bekannt, (<https://www.forbes.com/sites/billconerly/2022/07/05/already-in-recession-close-but-not-quite-in-july-2022/>) dass sich das Land trotz zweier aufeinanderfolgender Quartale mit negativem Wachstum – wirtschaftswissenschaftlich also der technischen Definition einer Rezession – "in Wahrheit" nicht in einer Rezession befände.

Diese Darstellung folgte unmittelbar auf eine Kolumne im *Project Syndicate* vom Harvard-Ökonomen **Jeffrey Frankel**, (<https://www.project-syndicate.org/commentary/us-recession-bea-release-second-quarter-gdp-growth-by-jeffrey-frankel-2022-07>) der argumentierte, dass – selbst wenn offizielle Schätzungen auf zwei Quartale negatives Wachstum hinwiesen – "das nicht unbedingt bedeutet, dass die USA in eine Rezession eingetreten sind". Später, einige Tage nach der Behauptung aus dem Weißen Haus, dass sich die USA nicht in einer Rezession befinden, veröffentlichte die mit Soros verbundene *PolitiFact* (<https://www.politifact.com/factchecks/2022/jul/27/instagram-posts/no-white-house-didnt-change-definition-recession/>) einen passenden "Faktencheck", mit dem belegt werden sollte, dass die Biden-Regierung die Definition der Rezession keineswegs verändert habe.

Für seinen Bericht konsultierte *Newsbusters* auch **Matt Palumbo**, den Autor des 2022 erschienenen Buches "The Man Behind the Curtain: Inside the Secret Network of George Soros" (deutsch sinngemäß: Der Mann hinter den Kulissen: Im geheimen Netzwerk von George Soros -

https://www.amazon.de/Man-Behind-Curtain-Inside-Network/dp/163758332X/ref=sr_1_1?mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C

Er erklärte, dass

"eine der größten Folgen der Finanzierung und effektiven Kontrolle großer Medien durch Soros darin besteht, einen Filter für das zu schaffen, was wir in der Öffentlichkeit sehen und lesen können".

Es sind nicht nur einzelne Nachrichtenagenturen, sondern viele Journalisten von sehr einflussreichen westlichen Publikationen – darunter die *New York Times*, die *Washington Post*, *CBS*, *CNN* und *ABC* – die mit dem Geld von Soros beeinflusst werden. Seine Vermögenspotenz, die im Bericht von *Newsbusters* identifiziert und von Palumbo bestätigt wurden, helfen Soros, ihn vor Ermittlungen zu schützen, "da Reporter ihn als Verbündeten sehen, und nicht als Ziel für Nachforschungen".

"Das alles beeinflusst die Berichterstattung. Geben Sie einfach den Namen von Soros in der Suchfunktion einer der großen liberalen Publikationen ein, mit denen er verbunden ist, und sehen Sie mal, wie über ihn berichtet wird",

sagte Palumbo. Er glaubt, dass diese Schlagkraft bedeutet, dass Soros zu jedem Thema willkürlich "jeden Eindruck erwecken lassen kann", den er sich wünscht – einschließlich des

falschen Narrativs, dass jedwede Kritik an ihm antisemitisch sein müsse.

(<https://www.newsbusters.org/blogs/business/joseph-vazquez/2020/07/15/ny-times-drools-over-soross-open-society-foundations>)

"Falls überhaupt jemand negativ über ihn berichtet, dann wird es so dargestellt, als ob sein Kritiker der Böse ist. Und weil das auf der links-liberalen Seite bequem ist, können sie das tun und die Medien spielen mit",

erklärte Palumbo.



George Soros 1993 in Paris. © Daniel Simon / Gamma-Rapho / Gettyimages.ru

Das neueste Projekt von Soros

Im Jahr 2020 veröffentlichte *Project Syndicate* einen Kommentar

(<https://www.newsbusters.org/blogs/business/joseph-vazquez/2020/09/25/sorosgates-funded-org-65m-world-may-need-climate-lockdown>)

der Wirtschaftswissenschaftlerin **Mariana Mazzucato**. Sie argumentierte, dass,

"wenn die Erdbevölkerung nicht bereit ist, eine 'grüne wirtschaftliche Transformation' zu akzeptieren, die wirklich revolutionär ist und die enorme Konsequenzen für die Menschenrechte und das tägliche Leben der Bürger hat, dann sollte man es mit 'Klima-Lockdowns' ausprobieren, ein völlig neues und unerprobtes Konzept in der Wissenschaft, um der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Die Reaktionen der Regierungen auf die COVID-19-Pandemie habe gezeigt, dass diese [Lockdowns] möglich sind".

"Die Welt nähert sich einem Wendepunkt beim Klimawandel, an dem der Schutz der Zukunft der Zivilisation dramatische Eingriffe erfordert. In naher Zukunft muss die Welt möglicherweise wieder auf Lockdowns zurückgreifen – diesmal, um einen Klimanotstand zu bewältigen",

betonte Mazzucato – deren Forschung von niemand anderem als von Soros finanziert wird.

Im selben Jahr sagte Soros gegenüber der italienischen Zeitung *La Repubblica*, die

COVID-19-Pandemie sei ein

"revolutionärer Moment, in dem die Bandbreite der Möglichkeiten viel größer ist als in normalen Zeiten und das, was in normalen Zeiten undenkbar ist, nicht nur möglich wird, sondern tatsächlich passiert, weil die Menschen desorientiert und verängstigt sind".

Laut *Newsbusters* bleibt unklar, welche Bewegung Soros als nächstes finanzieren wird, welche Katastrophe er ausnutzen oder erschaffen wird, um seine ideologischen und finanziellen Interessen voranzutreiben.

Übersetzt aus dem Englischen. (<https://www.rt.com/news/571293-man-who-bends-arcs/>)

...

Durch die Sperrung von RT zielt die EU darauf ab, eine kritische, nicht prowestliche Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Und dies nicht nur hinsichtlich des Ukraine-Kriegs. Der Zugang zu unserer Website wurde erschwert, mehrere Soziale Medien haben unsere Accounts blockiert. Es liegt nun an uns allen, ob in Deutschland und der EU auch weiterhin ein Journalismus jenseits der Mainstream-Narrative betrieben werden kann. Wenn Ihnen unsere Artikel gefallen, teilen Sie sie gern überall, wo Sie aktiv sind. Das ist möglich, denn die EU hat weder unsere Arbeit, noch das Lesen und Teilen unserer Artikel verboten.



<https://odysee.com/@RTDE:e/>

© Autonome gemeinnützige Organisation "TV-Novosti", 2005–2023. Alle Rechte vorbehalten

